

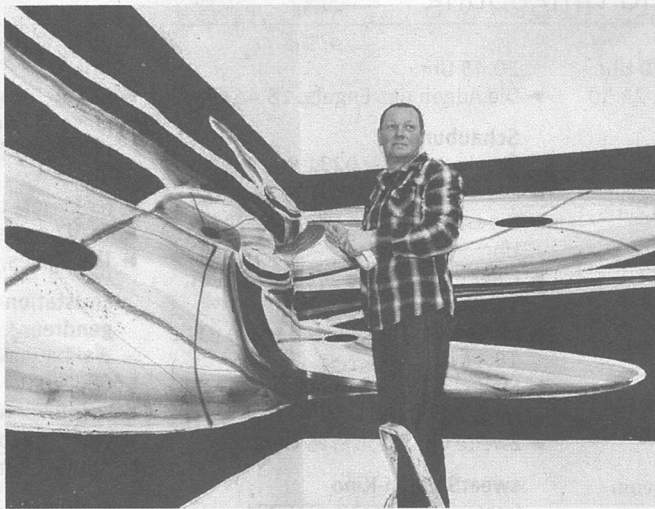
Verspielte Industriekunst

Constantin Jaxy stellt in der Galerie Schöber seine Zeichnungen und Skulpturen aus

„Ich mache Standbilder von Bewegungen“, sagt Constantin Jaxy und fixiert ein kleines schwarzes Holzobjekt an der Wand der Galerie Schöber/ART-isotope im Westend. Der Künstler legte gestern selber Hand an, um seine Werke ins rechte Licht zu setzen.

Industrie, Mechanik, Architektur und Natur sind Themen des 1957 in Bremen geborenen Künstlers. Die Philosophie dahinter ist facettenreich und verspielt, ist haptisch zu verstehen und optisch zu begreifen. So spielt Jaxy mit den Elementen Papier und Holz. Seine Zeichnungen auf Papier zieht er zum Teil auf Holz auf. Sie sind mit Tusche und Kohle immer in Schwarz gehalten.

„Es ist ein Kreislauf der Materialien und deren Zustände“, erklärt der Künstler, der großen Wert auf Schattenspiele setzt. Letzteres findet man bei Zeichnungen wie dem Werk



Constantin Jaxy zeigt in einer riesigen Zeichnung sich drehende Schiffsschrauben.

FOTO: BARZ

„Double Drive“, das auf 5,30 x 1,33m zwei sich drehende Schiffsschrauben zeigt oder den kleineren Formaten, die als „Schattenseiten“ Hochhäuser in Katar oder als „Windblüte“ einen technischen Testkanal zeigen.

Die Industrie liegt ihm dabei im Blut, da er als kleiner Junge in Bremen ständig auf einer Werft spielte und sich diese Erinnerungen ins fotografische Gedächtnis gebrannt haben. Immer drücken seine Arbeiten Energie und

Dynamik aus. Neben den Zeichnungen stechen vor allem seine „thematischen Clouds“ heraus. „Architektur-Skizzen in 3D“ nennt sie Jaxy selbst und meint damit aus schwarzem Holz geklebte Kran-Skulpturen, die Industriekräne aus vielen Ländern darstellen.

Eine andere Besonderheit: Er stellt kleine, mechanische Einheiten wie den Zeitabheber des Uhrmachers als Metall-Skulptur dar und stellt damit die Größenordnungen auf den Kopf. Fazit: Verspielte Industriekunst zum Nach- und Querdenken mit urbanen, grafischen Kunstwerken, die auf den zweiten Blick noch interessanter sind. *didi*

i Objekte und Zeichnungen“
von Constantin Jaxy, Galerie Schöber, Wilhelmstraße 38, 29.5. (Vernissage 18.30 Uhr) bis 26.6., So, Mo, Di, Fr 14.30–19.30 Uhr.

www.art-isotope.de